

Ökologischer Obstbau in Sachsen

1 Anbau und Produktion in Deutschland

- In Deutschland wird neben Stein-, Beeren- und Schalenobst vor allem Kernobst angebaut. Der Apfel nimmt hierbei eine herausragende Stellung ein mit einer Anbaufläche von 7.950 ha.
- In 2023 betrug die ökologisch erzeugte Erntemenge von Äpfeln bundesweit 151.659 t. Der durchschnittliche Flächenertrag betrug rund 191 dt/ha, gegenüber 2022 (186.880 t) entspricht das einer Ertragsminderung von 18,8 %.
- Bei Süßkirschen, Pflaumen und Birnen ging die Anbaufläche leicht zurück.
- Bei Sauerkirschen und Mirabellen blieb die Anbaufläche unverändert.
- Die Erträge und Anbauflächen der wichtigsten Kulturen sind in Tabelle 1 zusammengefasst.

Tabelle 1: Flächen und Erntemengen für ökologisches Baumobst in Deutschland

Obst- art	Fläche [ha]		Erntemenge [t]	
	2022	2023	2022	2023
Äpfel	7.951	7.950	186.880	151.659
Birnen	459	458	3.886	3.940
Pflaumen ¹	314	309	2.069	2.100
Süßkirschen	314	301	853	588
Sauerkirschen	162	162	251	418
Mirabellen ²	38	38	72	80

¹beinhaltet Pflaumen und Zwetschen

²beinhaltet Mirabellen und Renekloden

- Das Beerenobst stellt die zweitwichtigste Kulturgruppe im ökologischen Anbau dar. Im Gegensatz zum konventionellen Anbau spielt hier allerdings die Erdbeere nur eine untergeordnete Rolle.
- Die aktuellen Flächenanteile und Erträge für 2023 sind in Tabelle 2 dargestellt.

Tabelle 2: Fläche und Ertrag 2023 für Öko-Strauchbeeren einschließlich Erdbeeren

Obstart	Fläche [ha]	Ertrag [t]
Aronia	898,5	1.442,7
Heidelbeere	423,5	1.302,9
Schwarze Johannisbeere	337,9	446,6
Schwarzer Holunder	295,1	unbekannt
Erdbeere	222,5	1.357
Sanddorn	213,1	448,8
Gewächshaus/Folienhaus	147,7	1.654,4
Rote/Weiße Johannisbeere	97,4	313,4
Himbeere	31,6	66,6
Stachelbeere	24,1	76,1
Brombeere	6,2	18,6

2 Anbau und Produktion in Sachsen

- Der ökologische Obstanbau hat sich in Sachsen fest etabliert, jedoch ist im Jahr 2023 ein Flächenrückgang zu verzeichnen (Abbildung 1).

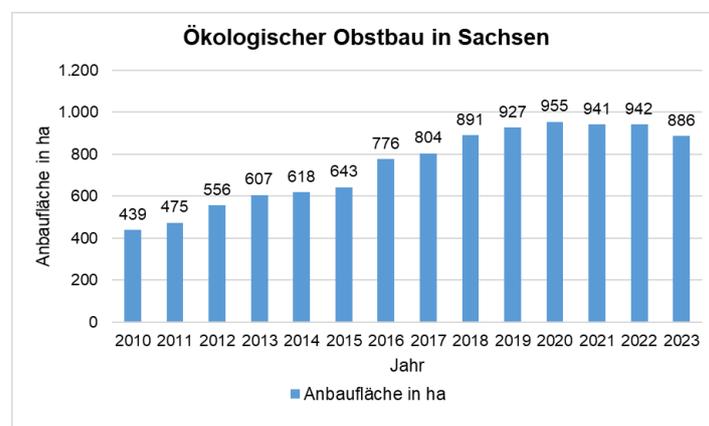


Abbildung 1: Flächenentwicklung des ökologischen Obstanbaus in Sachsen von 2010 bis 2023

- 2023 wurden insgesamt rund 886 ha (ohne Streuobst) nach der EG-Öko-VO bewirtschaftet. Der Öko-Anteil an der Gesamto bstfläche in Sachsen beträgt 26,6 %. Damit nimmt Sachsen in diesem Gartenbausektor eine Spitzenposition in Deutschland ein.
- Aufgrund ungünstiger Witterungsverhältnisse dürfte wie im konventionellen Anbau auch in den meisten Öko-Obstkulturen 2023 nur eine unterdurchschnittliche Ernte erzielt worden sein.

2.1 Kernobst 2023

- Im ökologischen Anbau ist der Apfel mit 520 ha in Sachsen die am häufigsten gepflanzte Erwerbsobstkultur und hebt sich deutlich von den übrigen Obstarten ab (Abbildung 2).

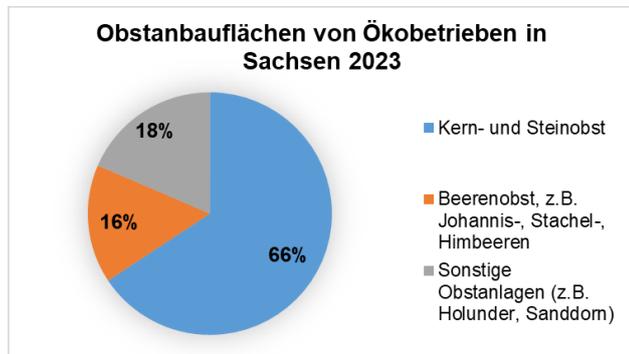


Abbildung 2: Prozentuale Anteile der einzelnen Sektoren an der gesamten ökologischen Obstanbaufläche in Sachsen 2023

- Eine genaue Aufschlüsselung auf die einzelnen Sorten und ihrer Flächenanteile ist derzeit nicht möglich.
- In Sachsen ist der Anteil spezieller Mostobstanlagen mit Züchtungen aus dem ehemaligen Institut für Obstforschung Dresden-Pillnitz rückläufig. Wichtige Sorten sind hier 'Remo', 'Rewena', 'Renora' und 'Reanda'.
- Zunehmend erfolgen aber Neupflanzungen für den Tafelapfelanbau. Der Schwerpunkt liegt hier auf besonders ökotaugliche Sorten („schowi“-Sorten = schorf widerstandsfähige Sorten, ursprünglich als „schorfresistent“ gezüchtet). Hervorzuheben sind hier 'Natyra', 'Topaz', 'Santana' und 'Galant'.
- In vielen Ertragsanlagen dominieren allerdings immer noch die recht krankheitsanfälligen Sorten 'Jonagold', 'Jonagored', 'Elstar' und 'Gala'. Eine Notwendigkeit, die den, auch im Öko-Bereich, recht unflexiblen Marktanforderungen geschuldet ist.
- Weitere wichtige Sorten im sächsischen Öko-Anbau sind 'Pinova' sowie als regionale Besonderheiten 'Shampion' und 'Gloster'.
- Der Anteil an Birnen und Quitten an der ökologisch bewirtschafteten Fläche ist eher unbedeutend.

2.2 Steinobst 2023

- Der Anbau von Sauerkirschen ist schon seit einigen Jahren rückläufig. 2023 wurde diese Fruchtart auf ca. 23 ha angebaut. 2008 lag der Flächenanteil noch bei über 70 ha.
- In geringem Umfang werden noch Süßkirschen (3,78 ha), Pflaumen/Zwetschen (10,54 ha) und Mirabellen/Renekloden (0,30 ha) angebaut.

2.3 Beerenobst 2023

- Besonders dynamisch hat sich in den letzten Jahren der ökologische Beerenobstanbau (einschließlich Aronia und Holunder) entwickelt.
- Die Strauchbeerenanbaufläche ist im Jahr 2023 im Vergleich zum Vorjahr um 6,67 % von 300 ha auf 280 ha zurückgegangen.
- Bemerkenswert ist, dass 2023 bereits rund 78 % der gesamten Strauchbeerenanlagen in Sachsen ökologisch bewirtschaftet werden.
- Die Aroniabeere hat sich mit 152 ha zur zweitwichtigsten Obstkultur nach dem Apfel entwickelt. Mit rund 17 % der ökologischen Gesamtfläche in Deutschland liegt Sachsen bei dieser Obstart bundesweit nach Brandenburg (188 ha) und Bayern (154 ha) an dritter Stelle.
- Größere Bedeutung haben noch Johannisbeeren mit rund 87 ha und Stachelbeeren mit rund 14 ha.
- Der ökologische Erdbeeranbau spielt in Sachsen so gut wie keine Rolle. Die Anbaufläche beträgt 2023 insgesamt 9,9 ha und die Erntemenge 40 t.
- Auf der übrigen Anbaufläche (ca. 27 ha) werden neben Heidelbeeren auch Brombeeren, Himbeeren und Holunder angebaut.

3 Literatur

- (1) LfULG (2024): Agrarförderung
- (2) LfULG, Referat 81, eigene Erhebungen
- (3) Statistisches Bundesamt (2024): Ökologische Anbauflächen von Obst
- (4) Statistisches Bundesamt (2024): Ernte- und Betriebsbericht: Baumobst (EVAS-Nr. 41243)
- (5) Statistisches Bundesamt (2024): Erhebung über Strauchbeeren (EVAS-Nr. 41232)
- (6) Statistisches Landesamt Sachsen, Kamenz (2024): unveröffentlichte Daten